WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Mit Bildern sprechen:

Möglichkeiten und Grenzen von Visualisierungen in Planung und Beteiligung

Dr. Juliane Haus

AGFK-Fachtagung, 18.03.2026

Manifest der freien Straße/ © paper planes e.V.

Einleitung: Zur Bedeutung von Visualisierungen

- Visualisierungen = Brücke zwischen Planern, Politik & Öffentlichkeit
- Bilder wecken Emotionen und Vorstellungskraft
- Heute: Praxisorientierter Einsatz in kommunalen Planungs- und Beteiligungsprozessen

Manifest der freien Straße/ © paper planes e.V.

WZB

Qualitätssicherung und Selbstbewertung

- Qualitätskriterien: Realitätsnähe, Funktion, Verständlichkeit
- Zielgruppenbezug und Detailtreue
- Feedbacktests vor breitem Einsatz empfohlen

WZB

Einsatz in Planungsprozessen

- Intern: Konzeptklärung, Abstimmungen, Fachdialog
- Extern: Beteiligung, Informationsveranstaltung, Akzeptanzförderung
- Hier: Piloten/Pop-ups als Prüf- & Lernfeld

Be NaMo

Bundesministerium für Bildung und Forschung

FONA
Sozial-ökologische Forschung

WZB

Erwartungsmanagement & Realitätsnähe

- Nicht nur ‚Sonnenschein‘ zeigen
- Visueller Anker durch „lokale Elemente“ der Renderings (Projekt „Lebendige Ortsmitten“ in BaWü)
- Zeithorizont nennen (z. B. 0 / +3 / +8 Jahre)

WZB

Umgang mit Diskrepanz: Umsetzung braucht Zeit

- Kurzfristige vs. langfristige Effekte unterscheiden
- Szenarien mit Meilensteinen visualisieren
- Übergangsphasen darstellen (Pflanzung → Wachstum)
- Monitoring und Anpassung einplanen

WZB

Zielgruppenorientierung & indexikalische Elemente

- Zielgruppen differenzieren (Politik/Verwaltung, Bürger:innen, weitere Stakeholder)
- Vorwissen beeinflusst Bildlesung (Indexikalität)
- Bilder mit kurzen Erklärungstexten koppeln

Manifest der freien Straße/ © paper planes e.V.

WZB

Grenzen & Herausforderungen

- Produktions- und Ressourcenaufwand
- Politische Unterstützung erforderlich
- Risiko: utopische ‚Schönbilder‘
- Repräsentation (wer ist sichtbar/unsichtbar?)

Manifest der freien Straße/ © paper planes e.V.

WZB

Zusammenfassung

- Kern: Qualität + Zielgruppen + Zeithorizont
- Visualisierungen ergänzen, nicht ersetzen
- Nutzen: Akzeptanz, Verständlichkeit, Entscheidungshilfe
- Zentrale Schritte: Checkliste, Piloten, politische Verankerung

WZB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© David Ausserhofer

Dr. Juliane Haus
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Kontakt
juliane.haus@wzb.eu

Die gezeigten und weitere Bilder finden Sie zum kostenfreien Download unter:

BMFTR - BeNaMo Zukunftsbilder:
www.zukunft-nachhaltige-mobilitaet.de/zukunftsbilder-zum-downloaden/

Manifest der freien Straße:
www.strassen-befreien.de/

Weitere Informationen und Hintergründe:

Canzler, W., Haus, J., & Kellermann, R. (2024). Zukunftsbilder für die urbane Verkehrswende-Potenziale und Bedingungen wirkungsstarker Visualisierungen. *Journal für Mobilität und Verkehr*, (20), 9-18.
www.econstor.eu/handle/10419/312940

Lebendige Ortsmitten: www.aktivmobil-bw.de/ortsmitten/ideen-werkzeuge/visualisierungen

Beispiel für visuell gestütztes digitales Beteiligungstool: www.scenerii.com/

WZB